

Die Kölner Oper hat ihre 1. Operettenaufführung wieder aufgenommen. Mit „Orpheus in der Unterwelt“ erwies die Stadt Köln ihrem Sohne Jaques Offenbach die schuldige Reverenz und brachte die parodistische Oper, die alte Musiquette, mit dem ganzen Aufwand der Großen Operette heraus. Regie führte Heinz Rosen aus Basel als Gast, das Bühnenbild und die Kostüme zauberte Bernard Daydé aus Paris, die musikalische Leitung hatte Siegfried Köhler.



## ORPHEUS in der Unterwelt



Dem Regisseur und dem Bühnenbildner, beide unbeschwert, gelang es mit Ausstattungsglanz und Fabulierlust die heutige stilistische Problematik des Werkes zu überspielen. Sie boten die Augenweide einer fließenden Komposition in Formen und Farben. Auf der Opéra Féerie lag der Akzent der Aufführung. Prospekte und Maschinen, Surrealisten und Haute couture animierten den Erfolg des Abends nicht weniger als Werk und Aufführung.

